****

**Kleine Schritte**

Langsam kommen wir aus unserer «Corona-Stay-at-home-Zeit». Wir planen die nächsten Wochen, das neue Schuljahr. Das ist gar nicht so einfach!

Vielleicht gelingt es uns mit der Hilfe von Antoine de Saint-Exupéry:****

**Die Kunst der kleinen Schritte**

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen,

Herr, sondern um die Kraft für den Alltag.

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Mach mich findig und erfinderisch,

um im täglichen Vielerlei und Allerlei

rechtzeitig meine Erfahrungen zu notieren,

von denen ich betroffen bin.

Mach mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung.

Schenke mir das Fingerspitzengefühl,

um herauszufinden,

was erstrangig und was zweitrangig ist.

Ich bitte Kraft für Disziplin und Mass,

dass ich nicht durch das Leben rutsche,

sondern den Tagesablauf vernünftig einteile,

auf Lichtblicke und Höhepunkte achte

und wenigstens hin und wieder Zeit finde

für einen kulturellen Genuss.

Lass mich erkennen,

dass Träume nicht weiterhelfen,

weder über die Vergangenheit noch über die Zukunft.

Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun

und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Bewahre mich vor dem naiven Glauben,

es müsste im Leben alles glatt gehen.

Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,

dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge

eine selbstverständliche Zugabe des Lebens sind,

durch die wir wachsen und reifen.

Erinnere mich daran,

dass das Herz oft gegen den Verstand streikt.

Schick mir im rechten Augenblick jemand,

der den Mut hat,

mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.

Ich möchte dich und die anderen

immer aussprechen lassen.

Die Wahrheit sagt man nicht sich selbst,

sie wird einem gesagt.

Du weisst, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.

Gib, dass ich diesem, schönsten, schwierigsten,

riskantesten und zartesten Geschäft des Lebens gewachsen bin.

Verleihe mir die nötige Phantasie,

im rechten Augenblick ein Päckchen Güte,

mit oder ohne Worte,

an der richtigen Stelle auszugeben.

Mach aus mir einen Menschen

der einem Schiff mit Tiefgang gleicht,

um auch die zu erreichen, die unten sind.

Bewahre mich vor der Angst,

ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht, was ich mir wünsche,

sondern was ich brauche.

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Geduld, Kreativität und eine grosse Portion Humor – um die nächsten Schritte anzugehen.

Esther Schöpfer, Katechetin HRU